

# Solide Platzierung in Singapur

Justus Nieschlag beim T100 erfolgreich



Justus Nieschlag auf der Wettkampfstrecke in Singapur. Foto: @t100triathlon

**LEHRTE.** Mit einem soliden zwölften Platz in Singapur kehrte der gebürtige Lehrter Justus Nieschlag vom Triathlon T100 nach Hause zurück. Zum Rennverlauf informiert das Management des Frisportlers: Schon beim Schwimmen merkte Justus, dass sein Körper mit den



In der Triathlon-Weltspitze weiterhin erfolgreich: Justus Nieschlag. Foto: @t100triathlon

hohen Temperaturen zu kämpfen hatte. Trotzdem kam er gut positioniert aus dem Wasser und konnte im vorderen Feld auf die Radstrecke wechseln. Auf dem hügeligen Kurs gab es viele Bewegungen im Feld, die einiges an Kraft kosteten. Ein Abspringen der Kette trug nicht zur Energieersparnis bei, doch Justus zeigte eine energiereiche Leistung auf dem Rad und ging motiviert auf die Laufstrecke. Dort spürte er jedoch schnell seine schweren Beine, die einige Zeit brauchten, um auf Touren zu kommen. In der zweiten Hälfte des Laufs fühlte sich Justus deutlich besser und konnte mit lockereren Beinen erneut angreifen. Alles in allem ein Rennen, das Justus gut einordnen konnte – sicherlich nicht das Ergebnis, auf das er gehofft hatte, aber eine solide Basis, um seine Performance für die nächsten Rennen weiter zu schärfen.

# Erkenntnisse aus fünfjährigem Nabu-Projekt

Bestandsschutz für seltene Hummel-Arten als Versuch geplant

**REGION.** Rund fünfeinhalb Jahre hat das von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung geförderte Nabu-Projekt „Bestandsschutz seltener Hummelarten in Niedersachsen“ den Hummelschutz in Niedersachsen weiter vorangebracht. Das Projekt baute auf dem Nabu-Projekt „Hummelschutz in Niedersachsen“ (2013-2016) auf. Viele der damals angestoßenen Maßnahmen konnten fortgeführt und intensiviert werden. „Im Mittelpunkt des Projekts stand die Wiederansiedlung der seltenen Mooshummel“, berichtet Nabu-Projektleiterin Nicole Feige. „Diese ehemals auch im Binnenland verbreitete Hummelart ist heute fast nur noch in küstennahen Regionen zu finden. Unser Plan war es, diese Art wieder im Binnenland anzusiedeln.“ Rolf Witt, freiberuflicher Biologe und Wildbienenexperte, der den wissenschaftlichen Teil des Projektes geleitet hat, erläutert dazu: „Das Vorhaben erwies sich jedoch als nicht ganz leicht. Zwar kennen wir Flächen mit Vorkommen der Mooshummel, es ist uns aber nicht gelungen, die Nester ausfindig zu machen, die wir in die neuen Lebensräume umsiedeln wollten.“ Im Laufe des Projektes ergab sich eine erfolgreiche Kooperation mit dem Institut für Bienenenschutz im Julius Kühn-Institut in Braunschweig. „Zusammen haben wir verschiedene Methoden ausprobiert, um die Hummeln zu ihren Nestern zu verfolgen. Sehr vielversprechend schien der Einsatz von Telemetrie, doch leider stellte sich heraus, dass die kleinsten aktuell auf dem Markt befindlichen Sender für die Mooshum-



Die Biologie der Mooshummel steht im Mittelpunkt des Nabu-Projekts. Foto: Katrin Kunkel

meln noch zu schwer sind. Trotz allem konnten wir sehr viele neue wertvolle Erkenntnisse gewinnen und werden in den nächsten Jahren weiter an einer Umsetzung dieses Vorhabens forschen.“ Letztendlich gelang es Rolf Witt jedoch, Mooshummelköniginnen in eine durch die Region Hannover für Hummeln optimierte Fläche im Naturschutzgebiet „Totes Moor“ am Steinhuder Meer auszusetzen. „In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob die Königinnen dort eine neue Population aufbauen konnten.“ Ein weiterer Schwerpunkt war die Erfassung insbesondere der seltenen Hummelarten in Niedersachsen. Damit konnten Wissenslücken zu ihrer Verbreitung geschlossen werden. Die

wichtigsten Refugien stellten großflächige, extensive Grünländer und Wiesen mit einem reichen Blütenangebot hummelfreundlicher Pflanzen wie Rotklee mit unbeweideten Randstrukturen und große Moorheiden mit üppigen Glockenheidebeständen dar. Voraussetzungen für eine Besiedlung dieser Lebensräume sind ein ausreichendes, kontinuierliches Blütenangebot bis in den Herbst und Nistmöglichkeiten vor allem in einer mehrjährig entwickelten, verfilzten Krautschicht. „In vielen auf den ersten Blick blütenreichen, für Hummeln geeignet erscheinenden Lebensräumen konnte jedoch keine einzige der seltenen Hummelarten nachgewiesen werden. Das Projekt hat daher

sehr deutlich gemacht: Hummeln und deren Lebensräume brauchen mehr denn je unsere Aufmerksamkeit“, so Holger Buschmann, Nabu-Landesvorsitzender. Regionen, in denen noch bedeutende Bestände von seltenen Hummelarten vorkommen, sind unter anderen die Unterweser nördlich von Brake, Butjadingen und die Würster Nordseeküste sowie das Bremer Umland, extensives Grünland in Küstennähe Ostfrieslands, die Elbtalaue, die Bergwiesen im Hochharz und das Harzvorland inklusive Harzsüdrand und der Göttinger Raum sowie naturnahe Moorheiden im Raum Diepholz, Ostfriesland, Emsland und nördlich von Hannover sowie der Salzgitter Höhenzug.

Die Erfassung erfolgte hauptamtlich, zu einem großen Teil aber auch ehrenamtlich. „Ohne die wertvolle Unterstützung vieler Freiwilliger wäre es uns nicht möglich gewesen, in einem so großen Flächenland wie Niedersachsen einen Überblick über die Verbreitung der Hummeln zu bekommen“, berichtet Feige. „Um die Ehrenamtlichen zu qualifizieren, haben wir in allen Regionen Niedersachsens insgesamt acht kostenlose Bestimmungsseminare angeboten und Bestimmungsliteratur zur Verfügung gestellt. Auf Netzwerktreffen und Exkursionsworkshops hatten die Ehrenamtlichen Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.“ An die vierhundert Hummelinteressierte haben das Projekt während der letzten Jahre begleitet. „So haben wir fünfzehn neue Hummelschutzflächen angelegt“, berichtet Projektleiterin Nicole Feige. „Das gelang nur durch die gute Kooperation mit den Flächenbewirtschaftenden und deren Bereitschaft, sich freiwillig für eine hummelfreundliche Bewirtschaftung einzusetzen. Entscheidend dabei war eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Maßnahmen, wie Informationsaustausch und Anpassungen im Pflegemanagement, konnten deutliche Verbesserungen für Hummeln bewirken. Beispiele sind die Auszäunung von sensiblen Bereichen und Neststandorten, um sie vor Viehtritt zu schützen, oder eine zeitlich gestaffelte Mahd während der Blütezeit.“ Über die Projektfördermittel wurde dazu eigens zusammengestelltes kostenloses Saatgut zur Verfügung gestellt.

**STADT LEHRTE Bekanntmachung**  
Am Donnerstag, 24.04.2025, 17.00 Uhr, findet im Sitzungszimmer, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration der Stadt Lehrte statt.  
Es steht u.a. folgender Punkt zur Beratung an:  
(finanzielle) Anpassungen des Frauen-Nacht-Taxis in Lehrte  
Vorlage: 05/1/2025

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung haben die Zuhörerinnen und Zuhörer Gelegenheit, Anfragen zu stellen und Anregungen zu geben. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel im Bürgerbüro des Rathauses aus.

**Stadt Lehrte Der Bürgermeister**  
14369301\_000125

**STADT LEHRTE Bekanntmachung**  
Am Mittwoch, den 23.04.2025, um 20.00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus Hämelerwald, Blütenweg 3, 31275 Lehrte-Hämelerwald eine öffentliche Sitzung des Orsrates Hämelerwald statt.  
Es stehen u.a. folgende Punkte zur Beratung an:  
Einsatz stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen in Hämelerwald  
Vorlage: 05/9/2025

Zuschussantrag des Deutschen Rotes Kreuzes, Ortsverein Hämelerwald

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung haben die Zuhörerinnen und Zuhörer Gelegenheit, Anfragen zu stellen und Anregungen zu geben. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel im Bürgerbüro des Rathauses und in der Verwaltungsnebenstelle aus.  
**Der Bürgermeister**  
14360101\_000125

# Audi prallt in Leitplanke

Notrufsystem im Fahrzeug automatisch aktiviert

**LEHRTE.** Am 2. April wurde die Feuerwehr um 15.23 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die A2 zwischen dem Kreuz Hannover Ost und der Anschlussstelle Lehrte gerufen. Über ein internes Notrufsystem wurde ein Verkehrsunfall eines Audis mit Airbag-Auslösung übermittelt, sowie, dass sich noch mindestens eine Person im Fahrzeug befindet, zu der aber kein Sprechkontakt besteht.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort stellte sich heraus, dass an dem Unfall insgesamt zwei Autos und ein Schwerlastwagen beteiligt waren, der Audi war dabei in die Mittelleitplanke geprallt. Eine weitergehende Erkundung ergab, dass keine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war, und alle Personen die Fahrzeuge eigenständig verlassen hatten. Eine Person musste vom Rettungsdienst behandelt und anschließend auch in ein Krankenhaus transportiert werden. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle, stellten den Brandschutz sicher und



Unfall am 2. April auf der A2 bei Lehrte. Foto: Stadtfeuerwehr Lehrte

führten ein Batteriemanagement an den Fahrzeugen durch. Anschließend konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden.

# Tipps zum Schutz vor Einbruch

Kleingartenverein Dornröschen sorgt für Informationen

**LEHRTE.** „Um das Gartenglück unserer Pächter etwas sicherer zu machen, hatten wir zur Info-Veranstaltung eingeladen“, schreibt Claudia Chrobok-Schmidt, Sprecherin des Kleingartenvereins Dornröschen, rückblickend. Es habe großes Interesse unter den Teilnehmern gegeben. Unter den Gästen waren auch Vertreter der umliegenden Kleingartenvereine, Anna Marquardt vom Bezirksverband und Markus Schmidt, Kleingärtnerverein „Neue Hoffnung“. Zum Thema technische Prävention gab Hauptkommissar Michael Nickel, Polizeidirektion Hannover, einen Überblick. Die Themen „Wie sichere ich meine Gartenlaube richtig“ sowie eine mögliche Videoüberwachung der Parzellen

und die rechtlichen Aspekte dazu wurden angesprochen. Das Fazit von Claudia Chrobok-Schmidt: „Nach der informativen Veranstaltung hatten wir

noch ein angenehmes Beisammensein mit Bockwurst, Brötchen und Getränken, bei dem wir uns über das Thema noch etwas austauschen konnten.“



Informationen für mehr Sicherheit im Kleingarten (von links): Michael Nickel, Andrea Marquardt, Bezirksverband, und Markus Schmidt, Kleingärtnerverein „Neue Hoffnung“. Foto: Claudia Chrobok-Schmidt

**CASH RETURNS - JOHNNY CASH & JUNE CARTER LIVE TRIBUTE SHOW**  
13. Mai 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Hannover 96 - Greuther Fürth**  
11. Mai 2025: Heinz von Heiden Arena

**Timo Wopp - Work Hard. Play Hard**  
13. Mai 2025: Apollokino

**Wilfried Schmickler**  
15. Mai 2025: TaM TaM Kleinkunsthöhne

**Hannover-Burgdorf - MT Melsungen**  
16. Mai 2025: ZAG-Arena

**Eisbrecher - Kaltfront Tour**  
17. Mai 2025: Swiss Life Hall

**Mariybu - ein tag göttin tour**  
17. Mai 2025: Faust - Mephisto

**The Baseballs**  
19. Mai 2025: Pavillon

**Tilman Lahme: Thomas Mann.**  
22. Mai 2025: Literaturhaus Hannover

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen  
Hannover, Lange Laube 10  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2  
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk  
Burgdorf, Marktstraße 16



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de